



Chancen der Digitalisierung: Mitarbeiter konsequent in regelmäßige Dialoge einbinden

oder: wie der französische Konzern Decathlon mit Zest die HR Prozesse radikal verändert

Digitalisierung könnte wohl das Wort des Jahres 2017 werden. Alle reden davon und sehen die Zukunft kaum möglich ohne einen schnellen Spurt dahin. Viele haben davor auch Angst. Aber warum? Machen es uns nicht unsere Mitarbeiter vor, wie das geht? Hat nicht fast jeder ein Smartphone und tauscht sich aus? Sind unsere Mitarbeiter und Kollegen nicht längst digital? Reden wir vielleicht mehr von der Angst der Unternehmen?

Also: warum partizipieren Unternehmen (noch) nicht (wirklich) davon? Gerade wenn ich Menschen nicht täglich sehe oder sehen kann, können diese neuen digitalen Wege gute Dienste leisten.

Es gibt einige wesentliche Dinge, die Menschen und Firmen zusammenbringen:

- Interessante Aufgaben und persönliche Weiterentwicklung. Mit dem einher geht Feedback. Soziale Plattformen leben von Feedback und Kommunikation. Ich suche Lösungen über Google oder Youtube oder möchte mich mit Experten vernetzen.
- Wertschätzung und Anerkennung. Viele soziale Medien bieten eine Plattform, in die ich mich sehr einfach einbringen kann. Ich kann sagen was mich bewegt, wie ich Dinge ggf. ändern möchte und was ich nicht mag.
- Wertschöpfung. Sowohl die Mitarbeiter möchten ihren Lebensunterhalt erwirtschaften, wie auch die Firmen langfristig erfolgreich am Markt agieren möchten. Beide haben Ziele. Nur wissen wir die immer gegenseitig?

Wir haben im Personalwesen viele Instrumente eingeführt, die in der heutigen Zeit und den modernen Führungsmethoden längst überholt sind. Aber wir halten weiter daran fest.

An den Ideen des französischen Sportartikel-Spezialisten Decathlon möchte ich das Konzept des monatlichen Feedbacks vorstellen. Sie kennen bestimmt die Geschichte des 1976 gegründeten Unternehmens. Vielleicht haben sie auch ein innovatives Wurfzelt? In über 22 Ländern sind weltweit ca. 70.000 Mitarbeiter in ca. 900 Filialen beschäftigt. Also keine leichte Aufgabe am Puls der Belegschaft zu bleiben, die 2016 ca. 10 Mrd. EUR erwirtschaftet hat!

Unser Partner Zest hat in der neuen Release der „Zest Mitarbeiter-Engagement-App“ genau dieses moderne Konzept in Zusammenarbeit mit Decathlon umgesetzt. Auch Sie können direkt profitieren, wie das auch Kunden wie AXA, Allianz, Ernest&Young, etc. mit Zest schon tun.

Kennzeichnend für den digitalen Ansatz per Smartphone der Mitarbeiter sind im wesentlichen folgende Vorteile:

- Schnelle Rückmeldungen durch ein automatisiertes monatliches Feedback aller Teilnehmer. Das Ganze per persönlichem Smartphone und im Aufwand von wenigen Minuten. Egal, wo und wann sie das innerhalb eines Monats machen. Im Zug, zu Hause, auf der Arbeit. Wichtig ist, dass sich das Team diese kurze Zeit nimmt.
- Jedes Team, z.B. eine Filiale, hat einen Manager der die Ergebnisse zugestellt bekommt und auch gleich direkt rückmelden kann oder Aktionen einleitet.
- Die Firmenleitung hat ein Dashboard mit allen Kennzahlen und sieht die Entwicklungen. Reaktionen können schnell und persönlich erfolgen. Aber auch anonyme Stimmen sind möglich.
- Mitarbeiter können bei der kurzen Umfrage ihre persönliche Stimmungslage abgeben, ihre Ziele erfassen, verfolgen und abschließen und ohne Einschränkungen sagen, was ihnen besonders gefällt und was eher demotiviert. Das setzt natürlich nicht nur bei der Belegschaft im Team einen wertschätzenden Umgang voraus, sondern auch bei der Führung. Deshalb können wir auch Feedback bewerten, ob nützlich oder eher nicht zielführend. Damit schaffen wir ein Regulativ.

Was ist die Idee dahinter?

Es sind gleich mehrere!

1. Die einfache Art der Nutzung von Zest zeigt, dass digitale Prozesse sehr schnell und zum Nutzen der Belegschaft eingeführt werden können. Kein Mensch bleibt bei der einfachen Bedienung zurück. Ein Smartphone, Tablet oder irgendein PC reicht! Für das Unternehmen hat das natürlich auch eine hohe Außenwirkung, denn es ist ein Treiber des Fortschritts und der Veränderung, was auch Zukunftsfähigkeit bedeutet.
2. Wir ersetzen praktisch die heute doch sehr administrativen und meist wenig akzeptierten Methoden von Mitarbeitergesprächen, dem Ideenmanagement, Fragebogen, Unternehmensklima-Analysen mit einem offenen Kanal zu den Teams mit ganz einfacher Struktur. Einarbeitung: Fehlanzeige! Oder haben Sie sich zu WhatsApp schulen lassen?
3. Softwareprodukte werden meist deutlich überfrachtet und sind nicht mehr wirklich einfach nutzbar. Wir sehen das in den großen Suiten, die von der Abrechnung, Personalwirtschaft, Controlling, Finanzen, Produktions-Steuerung, etc. alles anbieten. Wo soll dann da noch Platz für dieses wichtige Thema bleiben? Auch die Einführung in Suiten dauert oft Jahre, Zest ist in wenigen Tagen eingeführt und arbeitsbereit. Klar, dass die IT nicht gerne sieht, wenn Arbeit wegfällt. Aber fragen Sie mal Ihren Controller oder die Geschäftsführung.
4. Zest bleibt nicht stehen und entwickelt sich ebenfalls monatlich weiter. So wird bis Ende des Jahres der gesamte Prozess des Onboardings im Fokus stehen, ein ganz wichtiger und prägender Teil beim Arbeitsbeginn im neuen Unternehmen. Über moderne Chat-Bots werden den neuen Mitarbeitern viele Tipps gegeben und Zest kümmert sich um Feedbacks und Stimmungsbilder, die dann der Führungskraft oder den Teams wichtige Indikatoren liefern.

Das Beispiel von Decathlon ist stellvertretend für eine erfolgreiche Nutzung in großen und verteilten Unternehmen. So können Branchen wie beispielsweise Versicherungen, Logistikunternehmen und alle Filialisten sehr schnell Erfolge verzeichnen. Gerade heute bei der heutigen Arbeitsmarktlage, die sich sicherlich weiter verschärfen wird, ist ein guter, bidirektionaler und schneller Kanal zur Belegschaft ein wichtiger Wettbewerbsvorteil. Wenn Sie das als Unternehmen nicht tun: Ihre Mitbewerber, aber vor allem Ihre Belegschaft, tut das auf alle Fälle. Schon heute.

Mehr Infos:

Dirk Linn & Team

Tel. 0211-5800-4560

Dirk.Linn@p-manent.de

www.p-manent.de/zest

Links im Internet:

- <https://zestmeup.com/de/>
- https://www.haufe.de/personal/hr-management/hr-startup-zest-fuehrung-und-feedback-im-digitalen-zeitalter_80_397432.html
- https://zeitschriften.haufe.de/Downloads/Personal/PM%20spezial%20Start-ups%200917_Gesamtausgabe.pdf Seite 56
- https://www.youtube.com/channel/UCySfW_Q8u7QtTjmbTYJhxBg/videos?view_as=subscriber